

25. Juli 2007  
Ausgabe 2 / 2007

Franz Herre, Realschulrektor  
Achim Schwarz, Realschulkonrektor



*Das ist nicht das Ferienmonster, das ab 26. Juli alle frisst, die in die Schule wollen, sondern ein Yeti, gezeichnet von Caren Schneider, Klasse 7b.*

## Inhalt

Vielen Dank	1
Lehrerversorgung: miserabel	1
Mittagessen ab 2006/2007	2
Schullandheim Tirol	3
Berlinfahrt der Zehner	3
Projekttag der Fünfer	3
Der Vorhang öffnet sich...	4
Tschüss Logo!	4

## Demnächst

- ◆ Unterrichtsbeginn am 10.09.2007 um 8.35 Uhr
- ◆ In der ersten Schulwoche findet kein Nachmittagsunterricht statt
- ◆ Schulanfangsgottesdienst ist am 25.09.2007 in der ev. Kirche Gerhausen

## Vielen Dank!

Das Schulfest zum 40. Geburtstag der Karl-Spohn-Realschule am 22./23. Juni 2007 war für unsere Schule ein großes Ereignis und eine überaus gelungene Veranstaltung.

Alle Eltern und alle Schüler haben mit dazu beigetragen, dass es an der Karl-Spohn-Realschule gemeinsam mit allen Lehrern zu einem Gemeinschaftserlebnis gekommen ist, von dem wir noch lange profitieren werden.

Die vielen Vorbereitungen und das Engagement aller trugen maßgeblich zum Gelingen des Festes bei, das von keinerlei negativen Zwischenfällen überschattet wurde.

An dieser Stelle möchte ich auch noch einmal die Zusammenarbeit mit den beteiligten Vereinen und Institutionen - dem TV Gerhausen, dem Skiclub Gerhausen, der NZ Feuerteufel Gerhausen, der Freiwilligen Feuerwehr Gerhausen, dem Musikverein Hochsträß, der Jugendkapelle Seißten, dem Jugend-Akkordeonorchester Blaubeuren, der Musikschule Blaubeuren-Laichingen-Schelklingen, der Tanzschule Lautenschlager und dem TSV Schelklingen - hervorheben, ohne die ein Fest in dieser Größenordnung für uns nicht durchführbar gewesen wäre.

Herzlichen Dank Ihnen allen, die zum

## Lehrerversorgung: miserabel

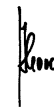
Die Versorgung mit Lehrerstunden ist im kommenden Schuljahr voraussichtlich so schlecht wie schon lange nicht mehr. Nach aktuell vorliegenden Zahlen wird die Karl-Spohn-Realschule den Pflichtbereich(!) nur deutlich unter 100% abdecken können, wobei nach momentanem Kenntnisstand noch nicht einmal klar ist, wie entstehenden Löcher gestopft werden können. Zusatzangebote wie Arbeitsgemeinschaften könnten dadurch dem Rotstift zum Opfer fallen. Zudem ist bei der

guten Verlauf des Festes beigetragen haben. Der Gewinn beläuft sich nach Abrechnung der meisten Posten auf 5804,23€, wobei noch mit einer Rechnung in Höhe von etwa 500 € zu rechnen ist, sodass wir am Ende mit einem Reingewinn von etwa 5.300 € eine äußerst positive Bilanz schließen können. Dabei muss beachtet werden, dass mit dem nach wie vor andauernden Verkauf der Festschrift diese Summe weiter ansteigt.

Dem Wunsch des Elternbeirats, das Geld für Anschaffungen außerhalb des Schuletats zu verwenden, hat sich auch die Schulkonferenz angeschlossen. Sie möchte, dass es im Bereich Schulhofgestaltung eingesetzt wird, und ich möchte Sie an dieser Stelle dazu aufrufen, Ihre Ideen einzubringen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich nun erholsame Ferien. Kommen Sie gut aus dem Urlaub zurück und lassen Sie uns im kommenden Schuljahr die positive Zusammenarbeit fortsetzen.

Herzliche Grüße



Schülerzahl mit einem gewaltigen Sprung zu rechnen auf bei Redaktionsschluss 496 Schüler, gegenüber 451 im abgelaufenen Schuljahr. Die Folge werden größere Klassen sein und eine gewisse Unsicherheit darüber, ob der Stundenplan in der ersten Schulwoche schon von Dauer sein kann. Schulleitung und Kollegium der KSR sind aber bemüht, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, damit die Folgen für die Kinder möglichst wenig spürbar sind.

## Ab 17. September - Mittagessen an der KSR!

Schon lange ist das Thema ein Dauerbrenner in Elternbeiratssitzungen: Was kann man tun, damit nicht ganze Heerscharen von Schülern in der Mittagspause das Schulgelände verlassen und sich im Dorf mit Chips, Eistee und sonstigen Dingen versorgen? Die Antwort lag auf der Hand: Man muss ein Mittagessen anbieten. Leider stellte sich sehr schnell heraus, dass die KSR in diesem Bereich völlig neue Wege gehen muss, da das Gebäude keine Räumlichkeiten bietet, die sich für eine dauerhaft einzurichtende Mensa eignen würden und auch in absehbarer Zeit vom Schulträger in dieser Richtung keine Aktivitäten erwartet werden dürften.

Ab dem kommenden Schuljahr wird deshalb an der KSR ein Mittagessen durch die Gerhauser Metzgerei Mahler angeboten. Die Essensausgabe - ein Beispiel für einen Speiseplan über 2 Wochen sehen Sie unten - erfolgt durch Angestellte der Metzgerei Mahler gegen Bons. Das Zusatzangebot, wie etwa Leberkäse- oder Schnitzelwecken, Getränke und Süßigkeiten kann gegen Bezahlung erworben werden.

Essensausgabe und Verkauf sind von 12.30 Uhr bis 13.15 Uhr in der Schulküche. Dort können die Mahlzeiten auch eingenommen werden. Eine Lehrkraft unserer Schule übernimmt das Aufschließen der Küche sowie die Aufsicht, ergänzt durch zwei Eltern, die zusammen mit den Mitarbeitern der Metzgerei Mahler

*Die Metzgerei Mahler bietet ab dem kommenden Schuljahr ein Mittagessen an der KSR an!*



auch für das ordentliche Hinterlassen der Schulküche verantwortlich sind.

Das Mittagessen können wir nur dann anbieten, wenn die Elternbeteiligung zuverlässig funktioniert. Im Elternbeirat wurde daher vereinbart, die Aufsicht im wöchentlichen Wechsel den Eltern einer anderen Schulklasse anzuvertrauen. Alle Schulklassen kommen so zweimal im Schuljahr an die Reihe, beginnend mit der neuen Klasse 6a. Angedacht ist auch eine stärkere Einbindung der SMV bzw. von Schülern, die das Projekt „TOP SE“ machen müssen. Die Essensausgabe erfolgt nur an den Tagen, an denen an unserer Schule Nachmittagsunterricht stattfindet. Dies sind Montag, Dienstag und Donnerstag an Schultagen, erstmalig am 17. September 2007.

Der Speiseplan wird durch die Metzgerei Mahler für jeweils 14 Tage im Voraus erstellt und in der Schule ausgehängt. Er beinhaltet immer ein vegetarisches und ein nicht-vegetarisches Essen.

Die Mahlzeiten werden in Portionsbehältern angeliefert, aus denen auch gegessen wird. Sie müssen bis 9.00 Uhr auf dem Sekretariat bestellt und bezahlt werden. Leberkäsewecken und Schnitzelwecken sind ohne Vorbestellung erhältlich. Besteck muss jeder Schüler selbst mitbringen. Geeignete Transportbehälter sind im Fachhandel erhältlich.

Die vegetarischen Mahlzeiten kosten € 2,90 pro Portion, die nicht-vegetarischen Mahlzeiten € 3,20 pro Portion, Leberkäsewecken € 1,00 und Schnitzelwecken voraussichtlich € 1,40. Wir sind der Meinung, damit ein günstiges Angebot, dessen Ziel die Grundversorgung und nicht „Haute Cuisine“ ist, auf die Beine gestellt zu haben, zumal wir ohne jegliche Zuschüsse auskommen müssen.

Animieren Sie Ihre Kinder, dieses nicht selbstverständliche, doch von immer mehr Menschen wie selbstverständlich erwartete Angebot zu nutzen. Die Schule bekäme so ein wichtiges Element, das das Schulleben erheblich bereichern und ein bedeutender Beitrag zum „Lebensraum Schule“ sein könnte.

*Links: So könnte der Speiseplan für die zwei Wochen nach dem 17. September - dem Start des Mittagessens - aussehen.*

### Speiseplan für 2 Wochen

#### Montag:

**Chicken –Wings mit Westernkartoffeln und Krautsalat**  
**Vegetarisch: Westernkartoffeln mit Dip und Krautsalat**

#### Dienstag:

**Rahmschnitzel mit Spätzle und Salat**  
**Vegetarisch: Käsespätzle mit Salat**

#### Donnerstag:

**Fleischkäse mit Spinat und Salzkartoffeln**  
**Vegetarisch: Nudeln mit Gemüserahmsoße**

#### Montag:

**Westernpfanne mit Baguette**  
**Vegetarisch: Gemüsegratin**

#### Dienstag:

**Spaghetti Bolognese mit Salat**  
**Vegetarisch: Spaghetti mit Tomatensoße und Salat**

#### Donnerstag:

**Schaschlik mit Reis und Salat**  
**Vegetarisch: Kartoffelpuffer mit Apfelmus**

## Schullandheim in Tirol - Die 7b berichtet

Mit der Seilrutsche über die Ach

Vom 25.06-29.06.2007 waren wir (7b) zusammen mit der 7d im Schullandheim in Kössen in Tirol. Begleitet haben uns Herr Unfried und Frau Brinkmann, bei der 7d waren Herr Bergmann und Frau Thiele dabei.

Im Mittelpunkt unseres Aufenthaltes standen die sportlichen Aktivitäten. Für uns gab es zwei Höhepunkte. Zum einen war das die Raftingtour auf der großen Ach. Jeder trug einen wärmenden Neoprenanzug samt Schuhe, denn das Wasser war richtig kalt, eine Schwimmweste und einen Helm. Während der Fahrt durften wir vom Boot aus ins Wasser springen und die anderen Boote nass spritzen. Das machte großen Spaß und war aufregend. Um voranzukommen mussten wir alle auf das Kommando unseres Guides hören.

Zum anderen konnten wir im Hochseilgarten hohe Brücken überwinden und mit einer

Seilrutsche über die Ach "fliegen", das war Adrenalin pur, obwohl wir gesichert waren. Gut war, dass jeder nur das machen musste, was er sich auch zutraute.

Auch unsere Unterkunft hatte viel zu bieten. Es gab einen kleinen Pool zum Abkühlen, ein großes Trampolin, ein Volleyballfeld und eine große Wiese zum Fußballspielen.

Im Haus konnten wir in die Sauna gehen, im Internet surfen und Billard spielen, so wurde uns nie langweilig. Übrigens war das Essen sehr lecker und abwechslungsreich.

Abends hatten wir immer Programm, welches von uns Schülern schon zu Hause vorbereitet worden war. Besonders witzig war der Abschlussabend, bei dem "Kössens next Topmodel" gesucht wurde. Bei der "Competition" waren nur männliche Teilnehmer zugelassen, die sich beim letzten Lauf als sexy Frau verkleideten. Anschließend gab es noch eine laute, enge Disco und am nächsten Morgen ging es leider schon wieder nach Hause.

Fazit: Das Schullandheim war genial, aber viel zu kurz!

*Klasse 7b*



*Zwei Schüler beim Anseilen für den Hochseilgarten...*

## Abschlussfahrt nach Berlin

„BERLIN - wir kommen“, so hieß es für 50 Zehntklässler am Dienstag, den 12. Juni, die mit ihren Lehrern Frau Graf, Frau Sing, H. Fuge und H. Baumgartner um 7:04 Uhr vom Bahnhof Blaubeuren aufbrachen, um für 5 Tage die Hauptstadt zu erobern. Nachdem wir am ersten Abend die Innenstadt um die Gedächtniskirche herum erkundeten, standen am Mittwoch das Jüdische Museum, die Mauergedenkstätte sowie das Bundeskanzleramt auf dem offiziellen Programmteil. Leider bekamen einige Schüler nur eine vorübergehende telefonierende Angela Merkel für einen kurzen Augenblick zu Gesicht.

Im Jakob-Kaiser-Haus wurden wir am Donnerstag von der Büroleiterin unserer Bundestagsabgeordneten A. Schavan, Frau Preißler begrüßt, die uns dann durch den unterirdischen Gang zum Reichstagsgebäude geleitete. Dort konnten wir von der Fraktionsebene einen Blick hinunter auf die Bundestagsitzung erhaschen und anschließend einen wunderbaren Ausblick von der Kuppel aus auf Berlin genießen. Ein Besuch im Bundesrat mit einer gespielten Sitzung über das Thema „Alkohol und Zigaretten ab 18“ rundete den politischen Teil des Berlin-Besuches am Freitag ab.

„Blue Men Group“ oder „Tanz der Vampire“ war das kulturelle Abendangebot, ein Bummel durch das Brandenburger Tor, Unter den Linden zum

Alexanderplatz sowie das Nikolaiviertel, Potsdamer Platz und viele andere Sehenswürdigkeiten verkürzten uns den Tag.

Leider kam am Samstag, den 16. Juni, für alle viel zu rasch der Abschied und die Deutsche Bahn brachte uns fast pünktlich um 16:30 Uhr wieder nach Hause. Eine wunderbare Woche für Schüler und Lehrer war vorbei und so mancher Schüler und auch Lehrer fragte: „Wann fahren wir wieder?“

**BERLIN IST UND BLEIBT EINE REISE WERT!**



*Die Zehntklässler als EU-Regierungschefs...*



Karl-Spohn-Realschule  
Gerhausen  
Helfensteinerstr. 10-14  
89143 Blaubeuren

Telefon:  
(07344) 9292-0

Fax:  
(07344) 9292-22

E-Mail:  
sekretariat@ksr.ul.schule-  
bw.de

**NEU:**

Die KSR im Internet  
unter  
[www.ksr.ul.schule-bw.de](http://www.ksr.ul.schule-bw.de)  
Dort finden Sie diese  
Mitteilungen auch zum  
Download!

## „Der Vorhang öffnet sich für die Bühne des Lebens“

Für die Schülerinnen der 5. Klassen füllte sich ihre persönliche „Bühne“ mit Leben: Ihre Zyklusshow begann am Freitag, den 13. Juli 2007, Gestalt anzunehmen! Sie lernten anschaulich und behutsam kennen, was in ihrem Körper rund um ihren Zyklus geschieht. Da war die Sprache von Östrogenfreundinnen, von der Chefetage, vom Tor zum Leben. Diese und viele andere ansprechenden Begriffe und das anschauliche Material machten es den Mädchen leicht, sich mit ihrem Körper und dessen Signalen und Veränderungen rund um die Pubertät zu beschäftigen. Frau Schmid-Blum und Frau Behmüller, beides ausgebildete NER-Beraterinnen, standen den Mädchen an diesem Schultag von 8.00 Uhr - 14.00 Uhr zur Seite und führten sie mit viel Feingefühl und Begeisterung in dieses so wichtige Thema ein. „Jungs - voll cool oder was?“ hieß der Workshop für die Schüler

der 5. Klassen, geleitet von Herrn Kautzsch und Herrn Biesemann, beide Psychologen der Diakonischen Beratungsstelle Ulm. Die Jungen konnten sich am Freitag, den 13. Juli 2007, von 8.30 Uhr - 12.45 Uhr, mit ihrer Rolle als Junge auseinandersetzen. Es stellte sich die Frage nach der Gültigkeit rollentypischer Verhaltensweisen. Stimmt es eigentlich, dass sich Jungen immer schlägern oder immer cool drauf sein müssen? Die Schüler konnten selbst einige dieser Vorurteile entkräften und durften sich im Workshop auch einmal von einer ganz anderen Seite zeigen. Diese beiden Workshops fordern geradezu eine Wiederholung. Die Referenten waren sehr angetan von unseren SchülerInnen und sind gerne bei den neuen Fünftklässlern zu einer Wiederauflage der Kurse bereit.



## Tschüss, Logo!

SMV, Lehrerkonferenz, Elternbeirat und Schulkonferenz haben das seit etwa 1975 immer wieder sporadisch eingesetzte, jedoch nie offiziell zum Logo der Karl-Spohn-Realschule gemachte stilisierte „KSR“ endgültig verabschiedet und ein neues, gänzlich anderes Logo gekürt. Damit ist die Zeit endgültig vorbei, in der nicht klar war, ob wir nun ein Tierheim sind - Sie erinnern sich vielleicht noch an die „Enten“ - oder eine Hochbaufirma (das „KSR“ erinnerte so manchen an eine Brückenkonstruktion...) Das neue Logo soll künftig alle Schriftsachen der Schule zieren und das alte nach und nach ersetzen. In den „Mitteilungen“ nach den Sommerferien wird es ausgiebig vorgestellt und erläutert werden. Hier, an dieser Stelle, bekommt das alte Logo noch einmal unsere volle Aufmerksamkeit - wir schauen gemeinsam nach links oben und sagen: Tschüss!